

## Frühling

Heinrich Heine, 1797-1856

Satz: Siegfried Skielka, op. G 003-06

*mf* = 95

S  
A

1 2 3 4

1. Die Wel\_\_ len blin - ken und flie - ßen da - hin,  
 2. Das knos - pet und quillt und\_\_ duf - tet und blüht,  
 3. Ein Rei\_\_ ter rei - tet den Fluss\_ ent - lang,  
 4. Sie weint\_\_ und wirft in den glei - ten - den Fluss,

T  
B

*mf*

5 6 7 8

1. es liebt sich so lieb - lich im Len\_\_ ze!  
 2. es liebt sich so lieb - lich im Len\_\_ ze!  
 3. er grüs - set so blü - hen - den Mu\_\_ tes.  
 4. die schö\_\_ nen Blu\_\_ men - krän\_\_ ze.

*p*

9 10 11 12

1. Am Flus - se da sitzt die Schä\_\_ - fe - rin  
 2. Die Schä - fe - rin seufzt aus tie\_\_ - fer Brust:  
 3. Die Schä - fe - rin schaut ihm nach\_\_ - so bang,  
 4. Die Nach - ti - gall singt von Lieb'\_\_ - und Kuss,

## Frühling

Heinrich Heine, 1797-1856

Satz: Siegfried Skielka, op. G 003-06

*mf*

13 14

1. und win - det die zärt - lichts - ten  
 2. "Wem schen - ke ich mei - ne  
 3. fern flat - tert die Fe - der des  
 4. es liebt sich so lieb - lich im

16 17 18 19

1. Krän - ze.  
 2. Krän - ze"?  
 3. Hu - tes.  
 4. Len - ze!

(C) Copyright 2011, Siegfried Skielka, 18375 Born. Bei kommerzieller Nutzung sind alle Rechte vorbehalten.  
 Jede andere Verwendung ist erlaubt und kostenfrei.